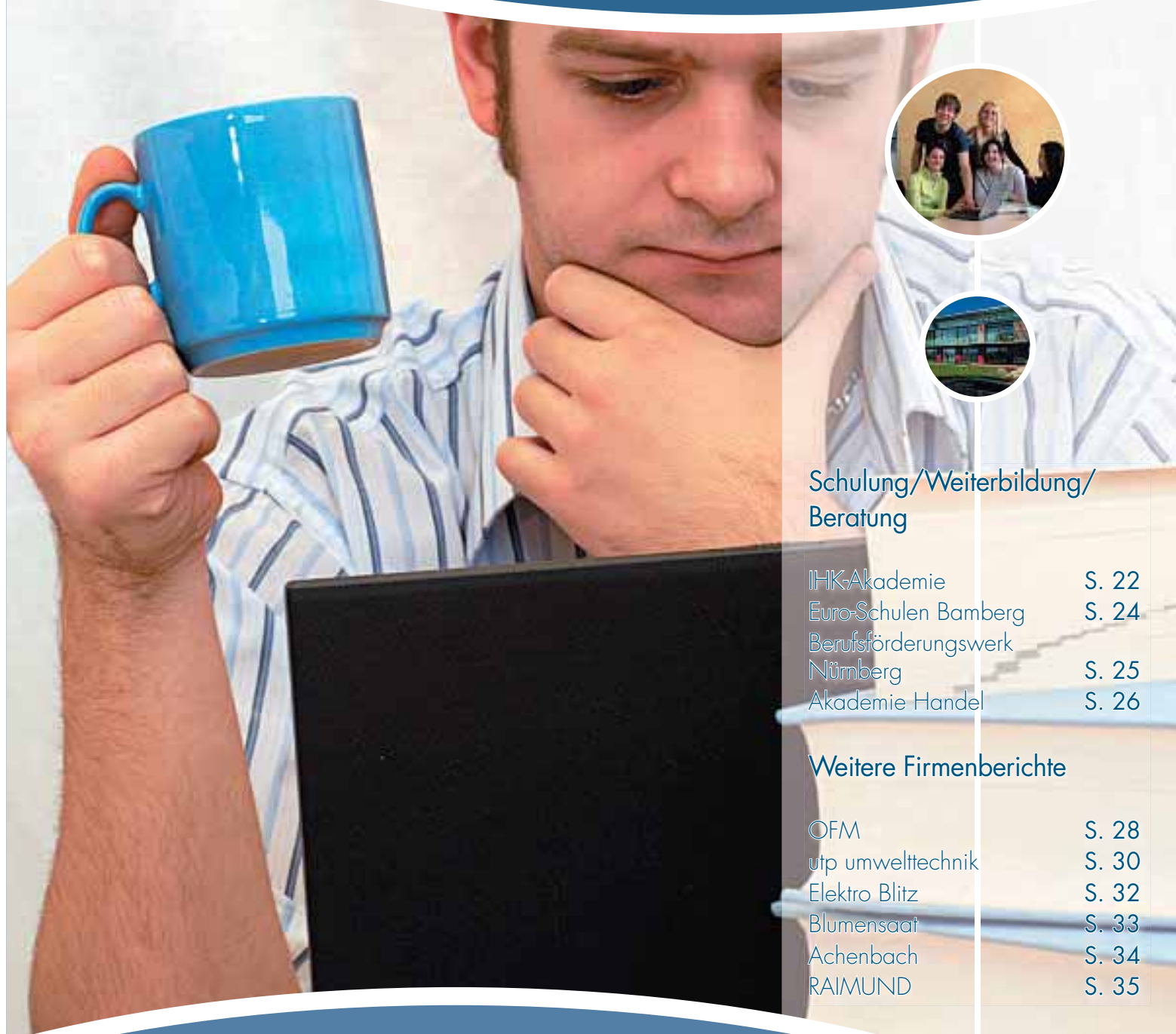


Schaufenster der Region

PR- und Werbeveröffentlichung in der IHK-Zeitschrift
„Oberfränkische Wirtschaft“



Schulung/Weiterbildung/ Beratung

IHK-Akademie	S. 22
Euro-Schulen Bamberg	S. 24
Berufsförderungswerk Nürnberg	S. 25
Akademie Handel	S. 26

Weitere Firmenberichte

OFM	S. 28
utp umwelttechnik	S. 30
Elektro Blitz	S. 32
Blumensaat	S. 33
Achenbach	S. 34
RAIMUND	S. 35

Verlag und Herausgeber: Druckhaus Bayreuth Verlagsgesellschaft mbH, Theodor-Schmidt-Straße 17, 95448 Bayreuth

Verantwortlich für Anzeigen: Michael Rümmele · Redaktion: Michael Zeisel, Telefon 0921/886-109, E-Mail zeisel@bayreuth.ihk.de

Anzeigenverkauf: Ost-Oberfranken: Karl-Heinz Opel, Postfach 100910, 95409 Bayreuth, Telefon und Fax 0921/7590031, E-Mail: Werbeopel@web.de

West-Oberfranken: Siegmund Dietel, Schneebergstr. 7 b, 95463 Bindlach, Tel./Fax: 09208/586533, Mobil: 0172/8403935, E-Mail: siegmund.dietel@kurier.tmt.de

Es ist Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom Januar 2007 gültig. Erscheinungsweise: zehnmal jährlich.

IHK-Akademie Dozenten wissen mehr!

Train the Trainer – Qualitätsoffensive der IHK-Akademie Oberfranken

Lehrer, Professoren, Dozenten oder Chefs, die motivieren können, die mit Engagement Wissen vermitteln, sind die Stars bei Schulungs- und Weiterbildungsangeboten. Gruppenarbeit, moderne Kommunikation via Internet, Projektarbeit und praxisnahe Beispiele machen manch trockenen Prüfungsstoff spannend. Trainer, die lebendige Formen des Lernens anbieten, unterstützen die Teilnehmer der IHK-Akademie Oberfranken, denn es soll Spaß machen in den IHK-Bildungszentren in Bayreuth, Bamberg, Hof und Kronach zu lernen. Oder auch mit den E-Learning-Tutoren der ihk-lernen-Kurse zu kommunizieren.

Seminare für die Trainer

Das alles sind Gründe für die IHK-Akademie Oberfranken Dozenten zu trainieren. IHK-Akademie-Geschäftsführer Frank Schmitt-Schreiner: „Wir unterstützen die Dozenten mit einer Reihe an Schulungseinheiten, damit die hohe Qualität bei unseren Schulungen, Lehrgängen und Seminaren gewährleistet bleibt. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Visualisierungstechniken, Unterrichtsplanung und kommunikativer Kompetenz.“

Das Trainingsangebot geht auf ein bayernweit bei allen IHK neu eingeführtes Dozenten-Anforderungsprofil zurück, in dem Aufgaben und Erwartungen an Dozenten definiert sind. Gefragt sind dabei erweiterte persönliche sowie soziale Fähigkeiten. Hierzu zählen vor allem Lehrveranstaltungen zielgerichtet aufzubauen, Inhalte professionell zu präsentieren, Gruppen zu leiten und zu moderieren, individuelle Lernprozesse zu begleiten sowie Konflikte aufzugreifen und konstruktiv zu lösen.

Dozententrainer Dr. Walter Schoger, comweit Burgwindheim, spürt in den „Train the Trainer“-Seminaren der IHK-Akademie Oberfranken die Begeis-

terung der IHK-Dozenten: „Die Trainer wollen den Unterricht optimieren, freuen sich auf Feedback und setzen neue Lernmethoden gerne ein.“

Sprachkurse mit Native Speaker

Ein weiteres Plus für die Qualität der IHK-Akademie Oberfranken sind die Dozenten der Sprachkurse. „Selbstverständlich setzen wir bei unseren Englisch- oder auch Tschechisch-Kursen Muttersprachler ein“, so Frank Schmitt-Schreiner. Native Speaker mit jahrelanger Schulungserfahrung vermitteln „Business English“ oder auch „Telephoning in English“ einfach authentisch.

Zurzeit sind bei der IHK-Akademie Sprachlehrer und -lehrerinnen aus Irland und England aktiv. Die nächsten English-Sprachkurse starten im Herbst in den Bildungszentren in Bamberg, Bayreuth, Hof und Kronach. Es ist alles dabei: Business English Basic, Intermediate, Refresher Course, Telephoning in English oder auch Intensivtraining English.

Qualitätssiegel „ihk-geprüft“

Den Verantwortlichen der IHK-Akademie Oberfranken ist es wichtig, dass ihre Schulungsteilnehmer auf die anspruchsvollen Prüfungen für das begehrte Qualitätssiegel „ihk-geprüft“ sehr gut vorbereitet werden. „Wir wollen durch unsere praxisorientierten, berufsbegleitenden Schulungen die Unternehmen und Mitarbeiter in Oberfranken beim lebenslangen Lernen bestmöglichst unterstützen“, so IHK-Akademie-Geschäftsführer Frank Schmitt-Schreiner. „Deshalb entwickeln wir auch unsere Angebote laufend weiter und passen sie den Anforderungen in den Unternehmen an.“

IHK Akademie OBERFRANKEN

Ihre Chance im Beruf!

Key Account Manager

Berufsbegleitende Weiterbildung für Verkaufsförderer, Außendienst-Mitarbeiter und Sales Manager

Bayreuth: 09. Nov. 2007 – 24. Nov. 2007

Personalfachkauffrau/-mann IHK

Berufsbegleitende Weiterbildung für Mitarbeiter aus dem Personalwesen

Bamberg: Okt. 2007 – Apr. 2009
Bayreuth: Sep. 2007 – Apr. 2009
Hof: Okt. 2007 – Apr. 2009

Unser Jahresprogramm gibt Ihnen eine detaillierte Übersicht zu allen Qualifizierungen. Fordern Sie Ihr Exemplar noch heute an!

Weiterbildung trägt Früchte!

Ansprechpartner: Nicole Böhner
Tel: 0921/886-203 | Mail: boehner@ihk-lernen.de

IHK Akademie OBERFRANKEN

Fit für die Abschlussprüfung

Prüfungsvorbereitung auf die kaufmännischen IHK-Abschlussprüfungen

Beginn: Juli 2007
Lehrgangsumfang: 30 Unterrichtseinheiten
Kosten: 130 Euro

z. B. Kauffrau/-mann Groß- und Außenhandel
Bürokauffrau/-mann
Bankkauffrau/-mann
Fachkraft Lagerlogistik
Industriekaufrau/-mann
u.v.m.

Wer möchte, kann sich auch online vorbereiten. Details unter www.ihk-lernen.de

Weiterbildung trägt Früchte!

Ansprechpartner: Andrea Wild
Tel: 0151/14017381 oder Mail: wild@ihk-lernen.de

IHK Akademie OBERFRANKEN

Qualifizierung für technische Fachkräfte

Geprüfte/r Industriemeister/in Mechatronik

Erste berufsbegleitende Weiterbildung für Fachkräfte im Bereich Mechatronik in Oberfranken.

Bamberg: Okt. 2007 – Mai 2010

Geprüfte/r Technischer/r Betriebswirt/in

Weiterbildung für Meister, Technische Fachwirte, Techniker und Ingenieure, auch in Vollzeit.

Bamberg: Sep. 2007 – Feb. 2008 (Vollzeit)
Bamberg: Sep. 2007 – März 2009
Bayreuth: Sep. 2007 – März 2009
Hof: Okt. 2007 – März 2009

Fordern Sie noch heute die ausführlichen Informationen an!

Weiterbildung trägt Früchte!

Ansprechpartner: Helmut Diller
Tel: 0951/81820-13 | Mail: diller@ihk-lernen.de



IHK Akademie
OBERFRANKEN

Die IHK-Akademie
Oberfranken –

Ihr Partner für
Berufliche Weiterbildung,
Personalservice und
Beratung

Besuchen Sie uns
im Internet unter:

www.ihk-akademie-oberfranken.de

Weiterbildung trägt Früchte!



Kostenlose Service-Hotline: 0800/1234560

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2000

Eine Hochburg des Fremdsprachenunterrichts

Euro-Schulen Bamberg bieten ein breites Spektrum an Fremdsprachen an

„Wer fremde Sprachen nicht kennt,
weiß nichts von seiner eigenen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Im Zeitalter der Globalisierung nimmt die Bedeutung von Fremdsprachen im privaten wie im beruflichen Bereich erheblich zu. Im Berufsleben ist die Beherrschung einer Fremdsprache eine wichtige Grundlage für den Erfolg. Daher bauen Berufseinsteiger ebenso wie Fachkräfte, aber auch Manager ihre Fremdsprachenkenntnisse professionell für den Beruf auf. In Bamberg bieten sich hierfür gute Voraussetzungen. Denn in einem großen denkmalgeschützten Gebäude in der Luitpoldstraße unweit des Bahnhofs befindet sich eine Hochburg des Fremdsprachenunterrichts. Die Euro-Schulen Bamberg offerieren in ihren modern ausgestatteten Unterrichtsräumen ein breites Angebot an Sprachkursen.

Standardkurse am Abend

In der breiten Angebotspalette der Euro-Schulen haben neben den Firmenkursen und dem maßgeschneiderten Einzelunterricht auch regel-



mäßig durchgeführte Standardkurse an den Abenden ihren festen Platz. Diese Standardkurse werden in Englisch, Business-Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch angeboten. In Kleingruppen erhalten hier die Teilnehmer drei Unterrichtsstunden in der Woche und profitieren aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahl von dem hohen Sprechanteil. In den Sprachen Englisch und Deutsch werden vorab kostenlose Einstufungstests angeboten.

Firmenkurse und Einzelunterricht

Besonders im Berufsleben wachsen die Anforderungen an Fremdsprachenkenntnissen, zumeist Englisch, stetig an. Dieser Entwicklung werden die Euro-Schulen insbesondere mit ihren Firmentrainings gerecht. Ganz gleich, ob es um die Verständigung mit ausländischen Geschäftspartnern oder aber um das Englische als Kommunikationssprache im eigenen Unternehmen geht, die Euro-Schulen bieten maßgeschneiderte Firmenkurse an. In Kleingruppen erfolgt hier ein teilnehmerorientierter Unterricht, der sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Firmen richtet. Die Kurse können sowohl in den Räumen der Firma als auch in den Unterrichtsräumen der Euro-Schulen durchgeführt werden. Darüber hinaus wird auch Einzelunterricht angeboten, der auf Wunsch auch als intensiver Crash-Kurs konzipiert werden kann und in kurzer Zeit zu nachweisbaren Spracherfolgen führt.

Geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/in

Wer seine Chancen auf dem globalen Arbeitsmarkt verbessern und den Grundstein für eine weitere sprachliche Karriere legen will, hat dazu mit dem neuesten Angebot der Euro-Schulen Bamberg eine gute Möglichkeit: ein Lehrgang zum/r geprüften Fremdsprachenkorrespondent/in in englischer Sprache. Dieser Lehrgang wird speziell für Berufstätige als begleitende Fortbildung angeboten und bereitet auf die Abschlussprüfung der IHK vor. Der Lehrgang beginnt am 12. September 2007 und endet am 18. Juli 2008. Der Unterricht erfolgt mittwochabends und samstagsvormittags. Nähere Auskünfte erteilt gerne das Sekretariat der Euro-Schulen unter der Tel.-Nr. 09 51 – 98 60 80.

Euro-Schulen Bamberg, Luitpoldstr. 40a, 96052 Bamberg

WIR QUALIFIZIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT

Geprüfter Fremdsprachenkorrespondent

berufsbegleitend, in engl. Sprache mit IHK-Prüfung
Beginn: 11. 9. 2007

Kurs zur Vorbereitung auf die staatliche Externenprüfung zur Mittleren Reife

Dauer: 1 Jahr Vollzeit · Start: 11. 9. 2007

Englisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch,
Französisch, Japanisch und Chinesisch

Abendkurse

Mo-Do ab 18 Uhr · alle Stuf. (33 Ustd./11 Abende)

Anfänger-, Wiederbeginner-, Konversationskurse,
Business English

Wir erwarten Sie
in unseren modernen
und hellen Räumen!



Euro-Schulen Bamberg

Leupoldstr. 40 a · 96052 Bamberg

Tel: 0951/98608-0 · Fax: 0951/21015 · www.euro-schulen-bamberg.de



Berufsförderungswerk Nürnberg: Wohnortnahe berufliche Rehabilitation

Das Berufsförderungswerk begleitet erwachsene Menschen auf ihrem Weg der beruflichen Rehabilitation und unterstützt sie bei der beruflichen Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Hierzu bieten wir in unserem Reha-Zentrum in Nürnberg und wohnortnah in unseren 13 Geschäftsstellen im nordbayerischen Raum ein breites und differenziertes Qualifizierungs- und Integrationsprogramm und vermitteln kompetente Fachkräfte in den Arbeitsmarkt.

In Kooperation mit örtlichen Betrieben und Institutionen werden betriebliche Umschulungen in alle staatlich anerkannten Ausbildungsberufe durchgeführt.

Beispiele aus der Palette der mehr als 90 Berufe, zu denen bereits ausgebildet wurde:

- Bürokaufmann/-frau
- Augenoptiker/-in
- Automobilkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker
- IT-Systemelektroniker/-in
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Speditionskaufmann/-frau
- u. v. m.

Gern können sich Betriebe bei uns melden, die bereit sind, gemeinsam mit dem BFW unsere motivierten und leistungsfähigen Teilnehmer auszubilden.

Unsere Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben werden durch den jeweils zuständigen Reha-Träger veranlasst und finanziert.

Die wichtigsten Reha-Träger sind die Bundesagentur für Arbeit, die Rentenversicherungsträger und die Berufsgenossenschaften. Sie übernehmen bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen die Lehrgangsgebühren und bestreiten den Lebensunterhalt der Rehabilitanden/-innen während der Ausbildung.



Geschäftsstelle Bamberg

Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH · Geschäftsstelle Bamberg
Jäckstraße 35 · 96052 Bamberg
Beate Cöster · Tel. 0951 968383-11 · Fax: 0951 968383-3
E-Mail: beate.coester@bfw-nbg-regional.de

Geschäftsstelle Bayreuth

Klinik Herzoghöhe · Kulmbacher Str. 103 · 95445 Bayreuth
Hedwig Sonanini · Tel. 0921 745442-14 · Fax: 0921 745442-16
E-Mail: hedwig.sonanini@bfw-nbg-regional.de

Geschäftsstelle Hof

Viceburgstraße 2 · 95032 Hof
Christian Schuster · Tel. 09281 85003-10 · Fax: 09281 85003-15
E-Mail: christian.schuster@bfw-nbg-regional.de



**Mit uns Ihre Personalprobleme lösen –
auch in Bayreuth, Hof und Bamberg**

- Vermittlung kompetenter Fachkräfte
- Beratung bei der Anpassung von Arbeitsplätzen an die gesundheitlichen Erfordernisse Ihrer Mitarbeiter/-innen
- Erhaltung von Arbeitsplätzen bewährter Mitarbeiter/-innen durch Qualifizierung mit aktuellem Know-how
- Abklärung von Fördermöglichkeiten
- Keine Kosten durch Vermittlungsdienstleistung und Beratung

Ihre Ansprechpartner
Hof: Christian Schuster, Tel. 09281 85003-0, christian.schuster@bfw-nbg-regional.de
Bamberg: Beate Cöster, Tel. 0951 968383-0, beate.coester@bfw-nbg-regional.de
Bayreuth: Hedwig Sonanini, Tel. 0921 745442-0, hedwig.sonanini@bfw-nbg-regional.de

Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH
www.bfw-nbg-regional.de 

Aus- und Weiterbildung in der Akademie Handel: Mit Köpfchen weiter kommen Handelsfachwirt

Das berufsbegleitende Studium zum Handelsfachwirt ist die Basis für den Aufstieg in Führungspositionen. Der Handelsfachwirt wird deshalb auch „Meister des Handels“ genannt. Betriebswirtschaftliche Abläufe organisieren – Ein- und Verkauf steuern – Umsatz- und Verkaufstatistiken auswerten – Marketinglösungen konzipieren – Personalaufgaben wahrnehmen – Voll- und Teilkostenrechnungen durchführen – Rechtmäßigkeit der Verträge prüfen – Lager organisieren... dies alles und noch viel mehr machen Sie als Handelsfachwirt/in. Zusätzlich wird die Qualifikation erworben, als Ausbilder/-in tätig zu werden.

Zulassungsvoraussetzungen: Kaufmännische Ausbildung und ein Jahr Berufspraxis bis zur Abschlussprüfung, abgeschlossene Ausbildung zum Verkäufer oder in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und zwei Jahre Berufspraxis bis zur Abschlussprüfung oder ersatzweise fünf Jahre Berufspraxis in Verkauf oder Vertrieb bis zur Prüfung. Mit dem Abschluss als Handelsfachwirt/in arbeitet man als Sales Manager, Vertriebsleiter Regional Sales, Marktleiter, Abteilungsleiter, Verkaufsleiter, Sales Marketing Manager, Vertriebsrepräsentant, Key Account Manager oder als Führungskraft in den Bereichen Marketing, Controlling, Personalwesen, Beschaffung, Logistik und am Point of Sale. Eine Qualifikation, für die im Handel permanenter Bedarf besteht.

In Bayreuth findet ein Abendstudium zweimal wöchentlich (Montag und Mittwoch) berufsbegleitend statt und ein Vollzeitstudium.

Studieninhalte:

1. Unternehmensführung und -steuerung
2. Handelsmarketing
3. Führung und Personalmanagement
4. Volkswirtschaft für die Handelspraxis
5. Beschaffung und Logistik

und ein Handlungsbereich nach Wahl.

NÄHER AM MÖGLICHEN




Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in

Führungskraft im Handel mit IHK-Abschluss. Vollzeit- und Abendstudium in Bayreuth. Start: Herbst 2007

INFOABEND /// Mi. /// 18.07.2007 /// 19.00 Uhr
Kfm. Berufsschule, Äußere Badstr. 32, Raum EG 12



Karlsbader Straße 1a, 95448 Bayreuth, Fon 09 21/ 72 67 90
www.akademie-handel.de

Am 26.09.07 startet in Bayreuth wieder ein Abendstudium. Ab 29.10.07 beginnt wieder ein Vollzeitstudium. Informationen sind erhältlich über die Akademie Handel, Frau Haker und Frau Seiler, Karlsbader Str. 1 A, 95448 Bayreuth, Telefon 0921/72679-0 oder E-mail: Bayreuth@akademie-handel.de

Rid-Stipendium als interessante Förderung

Als Absolvent „Geprüfter Handelsfachwirt“ der Akademie Handel hat man die Möglichkeit sich für dieses Stipendium zu bewerben.

Die Rid-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Berufsausbildung des Führungsnachwuchses im bayerischen Einzelhandel zu fördern. Ausgezeichnet werden die besten 30 Handelsfachwirte eines Jahres innerhalb Bayerns. Das Stipendium beträgt derzeit 3.500 Euro (Stand Januar 2007). Zusätzlich erhalten die 10 besten Stipendiaten eines jeden Jahres den Förderpreis von je 2.500 Euro. Damit belohnt die Rid-Stiftung diejenigen, die durch ihre Ergebnisse unter Beweis gestellt haben, dass sie Führungsaufgaben im Einzelhandel übernehmen können.

Neben dem materiellen Nutzen verbessert die Auszeichnung als „Stipendiat/-in der Rid-Stiftung“ natürlich auch die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



Die Management- und Organisationsberatung in Ihrer Nähe!



Hand in Hand mit Ihnen setzen wir Konzepte auch um und machen Ihr Unternehmen profitabler!

Die Besonderheiten unserer Beratungsleistung liegen in

- souveräner Methoden- und Fachkompetenz
- professioneller Analytik
- kostenbewusster Optimierungskonzeption
- überdurchschnittlicher Sozialkompetenz
- ungewohnter Individualität gegenüber unseren Kunden
- durchschlagender Umsetzungsstärke

Wir planen und analysieren nicht nur, sondern stellen auch die vereinbarten Ergebnisse sicher. Gerne informieren wir Sie über unsere bisherigen Beratungsergebnisse!

TAUBERCONSULT GmbH

Burgstr. 1 · 95199 Thierstein
☎ 09235 96800-0
www.tauberconsult.net

Geprüfter Fachkaufmann/-frau für Marketing-Bachelor of Marketing (CCI)

Nachdem die Weiterbildung bundeseinheitlich neu konzipiert wurde, bietet die Akademie Handel ab 10. Oktober 2007 die Weiterbildung zum Geprüften Fachkaufmann für Marketing als 1. Anbieter in Bayern an. Das Abendstudium findet jeweils montag- und mittwochs abends statt.

Diese Fortbildung entspricht den neuesten Entwicklungen des Marketings, ein Bereich, der sehr schnellen und raschen Wandlungen unterworfen ist. Die Perspektiven für einen beruflichen Aufstieg sind hochinteressant.

Am Ende des berufs begleitenden Abendstudiums steht die bundeseinheitliche Prüfung im Februar 2009. Nach dieser Prüfung darf der Titel „Geprüfter Fachkaufmann/-frau für Marketing“-„Bachelor of Marketing (CCI)“ geführt werden. Eigene Manuskripte für jedes Fach erleichtern den Teilnehmern das Lernen enorm.

Der Fachkaufmann für Marketing ist geeignet für alle Absolventen mit einem anerkannten Ausbildungsberuf (gleich welcher Fachrichtung!) und einer dreijährigen Berufspraxis (bei kaufmännischem Abschluss nur zwei Jahre!), z. B. im Vertrieb, oder in einer anderen absatzwirtschaftlichen Tätigkeit, bis zum Zeitpunkt der Prüfung, d. h. Februar 2009 oder ohne Ausbildung mit fünf Jahren Berufspraxis in absatzwirtschaftlichen Bereichen bis Februar 2009.

Studieninhalte:

1. Projekt- und Produktmanagement im Marketing
2. Anwendung der Marketing-Instrumente
3. Marktforschung und Marketingstatistik
4. Rechtliche Aspekte im Marketing
5. Präsentation, Moderation und fachliche Führung von Marketingprojekten

Am 10.10.07 startet in Bayreuth wieder ein Abendstudium (Montag u. Mittwoch). Informationen sind erhältlich über die Akademie Handel, Frau Haker oder Frau Seiler, Karlsbader Str. 1 A, 95448 Bayreuth, Telefon 0921/72679-0 oder E-mail: Bayreuth@akademie-handel.de

Finanzielle Förderung (AFBG – „Meister-BaföG“) für die Weiterbildungen

Als Studierender kann man bei den zuständigen Ämtern für Ausbildungsförderung das sogenannte „Meister-BaföG“ beantragen. Hier bekommt der Studierende 30,5 % der Studienkosten inklusive der IHK-Prüfungsgebühren als Zuschuss, den Rest kann man sich über die KfW-Bank zinsgünstig aufnehmen.

NÄHER AM MÖGLICHEN



Geprüfte/-r Fachkauffrau/-mann für Marketing

Beste Karrierechancen im Marketing, mit IHK-Abschluss.
Abendstudium in Bayreuth. Start: 10. Oktober 2007

INFOABEND /// Do. /// 19.07.2007 /// 19.00 Uhr
Kfm. Berufsschule, Äußere Badstr. 32, Raum EG 12



Karlsbader Straße 1a, 95448 Bayreuth, Fon 09 21/ 72 67 90
www.akademie-handel.de

Farbe und Großformat

Begegnen Sie bereits heute der Zukunft des Bürodrucks und verschaffen Sie sich einen optimalen Überblick über Plotter und Scanner im Großformatbereich sowie effiziente Lösungen für den Farbdruck. Eine Auswahl verschiedener Systeme finden Sie vor Ort. Außerdem zeigen wir weitere interessante Farb-Lösungen namhafter Partner wie: Minolta, Sharp, HP, Samsung und Lexmark. Auch Farb großformatplotter stellen wir vor, wie z.B. den Canon 8400W mit Pigmenttinte.



BÜRO SCHÄFER
MORGENSTERN - Gruppe

Büro Schäfer GmbH · Jahnstraße 42-44 · 95030 Hof
Telefon: 0 92 81 - 702-0 · Telefax : 0 92 81 - 702-100
Info@buero-schaefer.de



www.buero-schaefer.de

Großer Preis des Mittelstandes

Die OFM Communications Gruppe ist nominiert!

Der „Große Preis des Mittelstandes“. Die Oskar-Patzelt-Stiftung ist gemeinsam mit Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Unternehmer- und Arbeitgeberverbänden, Landesverbänden des Bundes, Europaverband der Selbständigen und der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit Ministerien, Institutionen und Medien, Träger dieses jährli-

chen Wettbewerbs. 1994 als lokale Initiative in Leipzig gestartet, ist der Preis seit 2003 als branchenübergreifender Wettbewerb bundesweit etabliert.

Bundesweit arbeiten mehr als 150 Persönlichkeiten in zwölf Jurys, 29 regionalen Servicestellen, zwei Beiräten und weiteren Gremien der Oskar-Patzelt-Stiftung mit.

Die Kriterien für diesen Wettbewerb sind äußerst streng:

1. überdurchschnittliche Leistungen bei der Gesamtentwicklung des Unternehmens,
2. der Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen,
3. Modernisierung und Innovation
4. Service, Kundennähe und Marketing,
5. Engagement in der Region.



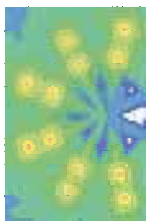
Wireless LAN Site-Survey und Diagnose

Innovation, Ausbildung, Wachstum oder regionales Engagement werden bei der Bewertung nicht isoliert, sondern das Unternehmen in seiner Gesamtheit betrachtet. Bundesweit waren 1298 Institutionen beteiligt und nominierten von drei Millionen Unternehmen nur 3011 zur Teilnahme an diesem 13. Wettbewerb seit 1995. 807 von ihnen erreichten nun die 2. Stufe, darunter die OFM Communications Gruppe.

Den Grundstein für die Firma OFM (Oberfränkische Fernmeldemontage) legte Emil Kirsch mit Schwiegersohn Egbert Büdel 1969 in Burgkunstadt. Mit Aufträgen der Deutschen Post, das Fernmeldenetz in Ober- und Mittelfranken sowie in der Oberpfalz aufzubauen, begann die Erfolgsgeschichte von OFM. Bis 1989 war man überwiegend im Bereich der Fernmeldemontage für die damalige Deutsche Post tätig. Schon in den 80er-Jahren war man von München über Stuttgart, Frankfurt bis nach Oberfranken als leistungsfähiger und zuverlässiger Partner der Telekom anerkannt.

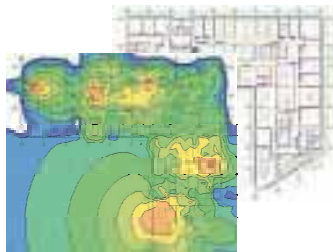
1989 wurden durch Alfred Büdel neue Bereiche wie die LAN-Datentechnik und die Glasfasertechnik erschlossen und bis heute konsequent ausgebaut. 1997 wurde das IT-Serviceunternehmen OFM Netzwerk & Systemtechnik gegründet. Insgesamt entwickelte man sich in den vergangenen 15 Jahren vom Fernmeldeunternehmen zum kompetenten IT- und TK-Dienstleister.

Heute ist die OFM Gruppe mit ihren zwei Geschäftsfeldern: „TK-Carriernetze“ sowie „IT-Netzwerkösungen“ ein erfolgreiches Unternehmen, das durch einen großen und historisch gewachsenen Kundenstamm die Arbeitsplätze in Oberfranken und dem angrenzenden Thüringen sichern und die Marktposition stets weiter



Auf einen Blick

- Intelligente Wireless LAN-Planung, -Simulation und Verifizierung
- 802.11 a/b/g Wireless-Netzwerke mühelos grafisch überschaubar
- Flächendeckende Visualisierung der Wireless Verfügbarkeit mit einer anpassbaren Kombination von Leistungsparametern
- Erkennen von Bereichen mit nicht-optimaler Abdeckung



Simulation und Site Survey

- Simulation von WLAN Netzen auf Basis von Gebäude- und Einrichtungsplänen
- Ermittlung / Optimierung der Positionierung von Accesspoints und Antennen
- Untersuchung bestehender WLAN Netze nach vorgegebenen Kriterien (Bandbreite, SNR etc.)



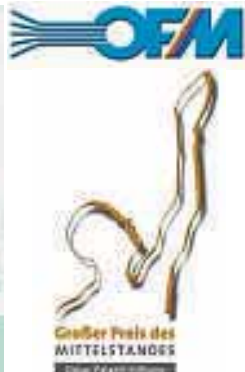
Diagnose

- Ermittlung von Schwachstellen und Sicherheitsrisiken
- Feststellen von Störungsursachen
- Fehlerbehebung und Optimierung



Ergebnisreport

- Grafische Darstellung
- Datenrate
- SNR (Signal to Noise, Signal-Rausch-Verhältnis)
- Interference (Funkstörungen)
- RF Health (Einhaltung der Kriterien)
- Access-Point- und Antenneninfo
- Fail Reason (Störungsursachen)
- Maßnahmenkatalog



Freude über die Nominierung (v. l.): Bürgermeister Pette- rich, Burgkunstadt, Geschäftsführer Franz Herold, Che- fin Yvonne Büdel und Alfred Büdel, Geschäftsführender Gesellschafter.

ausbauen konnte. So ist die OFM Gruppe mitt- lerweile europaweit tätig und errichtet in den Geschäftsbereichen:

TK-Carriernetze: moderne Glasfaser- und Kom- munikationsnetze in Großstädten für Netzbetrei- ber wie die Deutsche Telekom, British Telekom, Colt Telekom und Stadtwerke.

Im Geschäftsfeld **IT-Netzwerk**lösungen instal- lieren und implementieren die Netzwerkspe- zialisten und professionelle LAN-Netzwerke für Sprach-, Daten-, und IP-Video-Übertragung, gesicherte Datenübertragung über das Internet (VPN), IP-Telefonie, IP-Videoüberwachung bis hin zu Netzwerk-Server- und Securitysystemen wie Web und E-Mail-Filter, für mittelständische Unternehmen, Konzerne, Versicherungen und Banken. Überregional ist OFM mit den Niederlassungen in München, Alzenau (Rhein- Main), Köln und Neustadt/Orla vertreten.

Die Kundenliste ist lang, hier sollen nur einige genannt werden, deren reibungsloser Daten- und Kommunikationsverkehr auch über die installierten Netze der OFM abgewickelt wer- den: Deutsche Bahn AG, Deutsche Telekom AG, BT Germany, Arcor, Stadtwerke, Neue Messe München, Flughäfen Frankfurt/Main, München und Leipzig, IBM Deutschland, Logis- tikzentrum für Mittel- u. Osteuropa des Prozessorenherstellers Intel in Amsterdam, BMW, Iveco, Audi, Adobe, Allianz, Deutsche-Bank-Rechen- zentrum in Eschborn –und Oberursel, 4.200 Ein- kaufsmärkte mit moderner Wireless-LAN-Technik, AGS Münchberg, eon Bayern, u. a.

Der wirtschaftliche Erfolg brachte neue Arbeits- plätze. So wuchs die Belegschaft von OFM im vergangenen Jahr um weitere 80 Mitarbeiter, so dass inzwischen 210 Beschäftigte – davon acht Auszubildende – in der Zentrale Burgkun- stadt und in den Niederlassungen München, Köln, Alzenau und Neustadt/Orla arbeiten.

Kurz- und mittelfristig erwartet sich die Geschäftsleitung weitere Marktchancen beim Ausbau der Glasfasernetze in den Städten

infolge immer größerer Datenmengen, in der IP-basierenden Sprachübertragung (VOIP) und Videoüberwachung sowie für Content-Security- Lösungen. Die personellen sowie technologi- schen Weichen für zukünftige Marktentwicklun-

gen sind in der OFM Communications Gruppe gestellt, wo aus der gelungenen Verschmelzung von Tradition und Moderne ein zukunftsorien- tiertes IT-TK-Unternehmen entstanden ist.



Ein Netz für alles !

Auf einen Blick

- **Ein einheitliches Netzwerk** für Daten– Sprach– und Bildübertragung
- **Einfachste Bedienung** durch PC– und Software Integration
- **Standortübergreifend** wie im eigenen Büro arbeiten
- **Heimarbeitsplätze einbinden**
- **Integration von Outlook** usw.
- **Migration bestehender TK-Anlagen**
- **Flexibel und skalierbar**
- **Niedrige Betriebskosten, höchste Flexibilität**
- **Günstigste Tarife** für In– und Auslandsgespräche



Endgeräte

- PC-Serverbasierende IP TK Anlage
- Auf Wunsch als Full-Service IP-Centrex Lösung
- IP– Telefone, Softphone oder USB-Telefon
- Kabellose W-LAN Telefonie
- IP Adaption von Fax– und Analoggeräten
- Sprachfähige IP Kamerasysteme
- Türöffner– und Zugangskontrollen
- Und vieles mehr...

Planung

- Prüfung des bestehenden Datennetzes
- Kostenoptimierung
- Migration von Alt auf Neu
- Lösung von Sonderanforderungen
- Integration von Standorten und Heim Arbeitsplätzen

Realisierung und Service

- **Komplette Installation und Einrichtung**
- **Schulung / Einweisung der Anwender**
- **Standort Anbindung inkl. DSL**
- **7x24 Std. Service**



Fordern Sie weitere Informationen an!

Internet: www.ofm.de, e-Mail: info@ofm.de, Telefon 09572 7566 0

utp umwelttechnik pöhl GmbH in Seybothenreuth

Offizielle Einweihung des Firmengebäudes, fünfjähriges Firmenjubiläum und Tag der offenen Tür



Der Stehempfang vor dem Bürogebäude war der Auftakt für eine Besichtigung der Firma utp.

Rechtzeitig zum fünfjährigen Firmenjubiläum feierte die utp Umwelttechnik jetzt auch die offizielle Einweihung des neuen Firmengebäudes. Abgeordnete, Landrat, Bürgermeister und die Vertreter der Kirchen waren gekommen, um den Festakt zu vollziehen. Und weil die Unternehmerfamilie Pöhl nicht alleine feiert, gab es auch einen Tag der offenen Tür für Kunden, Interessierte und die Nachbarschaft aus Seybothenreuth. Der gesamte Betrieb stand zur Information offen und der rasant wachsende Anbieter von Kleinkläranlagen gab Einblicke in Technologie und Anlagenbau.

Im Februar 2006 erfolgte der Spatenstich zum neuen Firmengebäude. In dem ehemaligen Drei-Mann-Betrieb arbeiteten damals 17 Mitarbeiter. Im Herbst 2006 wurde das Gebäude fertig gestellt – der Mitarbeiterstab hatte sich schon auf 19 erhöht. Durch die hervorragende Auftragslage mussten der Firmengründer Roland Pöhl und sein Gesamtvertriebsleiter Gerd Krasser die Anzahl der Mitarbeiter in diesem Sommer auf 26 aufstocken – 35 werden es schon in nächster Zukunft sein.

Firmengebäude als Technologieträger

Das neue und rund 1,5 Millionen teure Firmengebäude ist eine herausragende Demonstration der Technik von utp an sich, denn es ist nicht ans öffentliche Wasser- und Abwassernetz angeschlossen. Aus wirtschaftlichen Beweggründen haben die Gemeinde und der Wasserzweckverband Seybothenreuth die Firma utp vom Anschluss und Benutzungszwang befreit. „Wir produzieren unser eigenes Wasser“, erklärt Roland Pöhl. Ganz nach dem Leitspruch „Ihr Partner rund ums Wasser“ verwirklichte das utp-Team hier ein technisches Highlight: einen Wasserkreislauf, der völlig autark funktioniert und einen großen Speicherteich zum Zentrum hat. Dort wird Wasser gesammelt, geklärt und in das Wassernetz des Unternehmens eingespeist. 3,5 Kubikmeter Wasser pro Stunde liefert diese Anlage. „Das wäre ausreichend, um eine kleine Ortschaft mit 600 Personen zu versorgen“, fügt Gerd Krasser nicht ohne Stolz hinzu.

Die behördliche Genehmigung für dieses in Bayern bisher einzigartige Projekt wurde dank bester Analysewerte und perfekter Technik problemlos erteilt. Die Grundstücksgröße beträgt 8 713 Quadratmeter, davon sind 5 884 Quadratmeter umbauter Raum und 1 305 Quadratmeter Nutzflä-



Vom Abwasser zum Trinkwasser: Bürgermeister Hans Unterburger (2. v. l.) bei der Trinkprobe.

che. „Durch diesen Firmenneubau wurde genügend Platz für eine Erhöhung des Personalstands geschaffen. Und wir sind auf die immer weiter steigende Auftragslage bestens vorbereitet“, so Roland Pöhl.

Innovation: Kleinkläranlage ohne Stromanschluss

In Kürze wird die nächste Idee bei utp in die Tat umgesetzt: Bis Ende nächsten Jahres wird ein weiterer Baustein für die „klärofix“-Familie entwickelt werden: Die Entkopplung von der öffentlichen Stromversorgung – somit die weltweit erste technische Kleinkläranlage ohne erforderlichen Stromanschluss. Mit einer solchen Technologie kann utp natürlich weltweit erfolgreich sein. Ein Viertel der Anlagen liefert utp heute schon ins Ausland – Tendenz steigend. Besonders südliche Länder greifen gerne auf Produkte der Seybothenreuther Firma zurück, aber auch nach Irland liefert utp viele seiner Anlagen. „In Irland wird einerseits viel gebaut, andererseits ist das Land durch eine dezentrale Struktur geprägt, also prädestiniert für eine dezentrale Abwasserlösung“, so Gesamtvertriebsleiter Gerd Krasser. Die Qualität der Produkte, die Innovationen und Teamfähigkeit des Unternehmens machen sich mittlerweile bezahlt: Den Umsatz für 2007 schätzt Geschäftsführer Pöhl auf sechs Millionen Euro.



Bei der offiziellen Einweihung: (v. r.): Wolfgang Pöhl, Landrat Dr. Klaus-Günther Dietel, Christl Pöhl, Hartmut Koschyk, Roland Pöhl, Walter Nadler, Gesamtvertriebsleiter Gerd Krasser und Bürgermeister Hans Unterburger.

www.utp-umwelttechnik.de

www.klaerofix.de
Die Kleinkläranlage

Die SBR-Kleinkläranlage für 4 bis 50 Einwohner

www.klaeropro.de
Die gewerbliche Kläranlage

für objektbezogene Anwendungen
z.B. Industriebetriebe,
Gaststätten

www.klaerocom.de
Die kommunale Kläranlage

für 50 bis 3000
Einwohner
auch schlüsselfertig

utp umwelttechnik pöhl GmbH
Weidenberger Str. 2 - 4 · 95517 Seybothenreuth
Tel.: 09275 / 60566-0 · Fax: 09275 / 60566-66
www.utp-umwelttechnik.de
info@utp-umwelttechnik.de

utp[®]
Just our water.



Die Saat ist aufgegangen

Firma Blumensaat feiert 10-jähriges Betriebsjubiläum



„Vom Koch zum Gärtner“, so beschreibt Thomas Blumensaat den Beginn seiner Unternehmerkarriere. Einst im väterlichen Betrieb zum Restaurantfachmann ausgebildet, schulte er bis 1995 zum Gärtner um, sammelte Erfahrung bei großen Firmen in Stuttgart und Glashütten, und machte sich schließlich 1997 selbständig. Die Vision, sein eigener Herr zu sein und etwas aufzubauen, war ihm Motivation genug, sich aus dem sicheren Angestelltenverhältnis zu lösen. Wie das

weitete das Unternehmen immer mehr aus. Kommt man heute nach Döhlau in den Blumensaat-Betriebshof, steht man einem kleinen Fuhrpark und einer großen Auswahl an verschiedenen Gartenbaumaschinen gegenüber. Auch die Anzahl seiner Mitarbeiter hat sich in den vergangenen 10 Jahren beträchtlich erhöht. So zählen heute drei Vollzeitkräfte, zwei Auszubildende, eine Teilzeit-Bürokräftin und eine Praktikantin zum Blumensaat-Team. Das Angebot reicht neben der normalen Gartengestaltung von der Arbeit



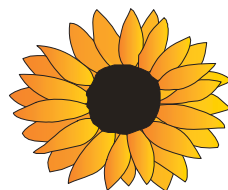
konkret aussehen sollte, war ihm damals noch nicht bewusst. „Einfach machen, überleben, im Hier und Jetzt leben und agieren.“ Dieses Motto führte ihn. Er schaltete ein Inserat in die Zeitung und los ging es. Zunächst mit einem Helfer, später in Zusammenarbeit mit selbständigen Kollegen. Der Gewinn floss in die Ausweitung des Firmeneigentums und in die Schaffung von Arbeitsplätzen. 2004 machte Thomas Blumensaat seinen Meister und

mit Natursteinen, Pflastern, Mauer- und Zaunbau, bis zu Teichanlagen, Dachbegrünung und Pflanzenkläranlagen. Höchste Priorität hat die Nähe zum Kunden, dessen Wünsche kreativ in den Garten oder Hof umgesetzt werden. Fragt man Thomas Blumensaat heute nach seinen Zielen und Visionen für das Kleinunternehmen, so antwortet er treu seiner Arbeitseinstellung von damals: „Die Zukunft ist ein Prozess, der sich im Jetzt entwickelt. Ich folge den Impulsen, die das Leben mir gibt.“

Am **14.07.2007** wird das **10-jährige Betriebsjubiläum** der Firma Blumensaat gefeiert. Ab 10 Uhr öffnen sich die Tore des Firmengeländes in Döhlau zu einem **Tag der offenen Tür**.

Interessierte Besucher können sich rund um das **Thema Garten- und Landschaftsbau** informieren, sowie firmeneigene Baumaterialien und Arbeitsgerät besichtigen. Als Teil des **Kinderunterhaltungsprogramms** sorgt eine **Hüpfburg** für Abwechslung und Freude. **Thomas Blumensaat und sein Team freuen sich auf Ihr Kommen.** Am **Abend** beginnt der **musikalische Jubiläumsevent ab 19 Uhr**, u.a. mit „Los Dos y Compañeros“, Salsa aus der Oberpfalz, den „**Transpiraten**“, Deutscher Rock mit Eigenkompositionen, und den „**Blues Gators**“, Cover-Versionen im Stil traditionellen Blues. **Let's party!**

*Mein Garten -
ein Ort an dem
meine Lebenslust
aufblüht.*



Garten- und Landschaftsbau
Blumensaat



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Ihr Partner rund um die Gartengestaltung

Tel. 0921 - 9 80 04 74 · Fax 0921 - 9 80 04 75 · e-mail: blumi_doehlau@t-online.de

Döhlau 7 · 95446 Weidenberg · www.galabau-blumensaat.de



Promotion

Machen alternative Energien überhaupt Sinn?



Interview mit **Micha Schemmel**
Inhaber der Firma
Elektro Blitz Coburg

Frage: Seit wann gibt es eigentlich Ihre Firma?

Antwort: Die Meisterprüfung habe ich 1995 abgelegt. Die Firma wurde dann ein Jahr später gegründet. Zwar ein junges Unternehmen, doch durch die schnelle technische Entwicklung können wir reichlich Erfahrung und Referenzen vorweisen.

Frage: Wie sehen Ihre Spezialgebiete aus?

Antwort: Wir arbeiten in drei Kernbereichen, im Einzelnen sind dies: Die Elektrotechnik, diese reicht von der normalen Installation, über die Gerätereparatur sowie dem Verkauf bis zu Telefonanlagen, Netzwerkverkabelungen und Satelanlagen. Besondere Bedeutung kommt heute den zwei weiteren Bereichen, der Photovoltaik und den Wärmepumpen zu, denn die Energieproblematik wird einem ja täglich vor Augen geführt.

Frage: Viele reden da von alternativen oder nachhaltigen Energiequellen, doch wie sinnvoll sind diese überhaupt? Nehmen wir das Beispiel Wärmepumpe.

Antwort: Zweifellos gibt es da manchmal sehr vage Vorstellungen. Tatsache ist, dass Energie überall vorhanden ist, man muss sie nur anzapfen. Die Wärme der Luft, der Erde oder des Grundwassers lassen sich heute wirtschaftlich sinnvoll nutzen. Ohne weiteres lassen sich so die üblichen Heizkosten halbieren. Einige solcher problemlos laufender Anlagen haben wir bereits installiert und zeigen auch gerne Referenzobjekte.

Frage: Auch der Begriff Photovoltaik ist oft zu hören, was bedeutet das eigentlich?

Antwort: Hierbei wird Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom umgewandelt und in das allgemeine Netz eingespeist. Sonnenkollektoren, meist auf dem Dach montiert, liefern Gleichstrom, der von Wechselrichtern auf die richtige Frequenz und Spannung gebracht wird. Ein ganz normaler Stromzähler zeichnet die eingespeiste Energie auf, denn der Anlagenbetreiber möchte ja schließlich damit Geld verdienen.

Frage: Und das rentiert sich, denn so eine Anlage ist doch sicher nicht ganz billig?

Antwort: Billig sicher nicht. Aber sie rechnet sich über die Einspeisevergütung nach dem EEG (Gesetz für Erneuerbare Energien). In diesem Jahr bekommt der Betreiber für jede Kilowattstunde 49,21 Cent - 30kWp Solarleistung. Dieser Ertrag ist für 20 Jahre, plus des Jahres der Inbetriebnahme, gesetzlich garantiert. Damit ist gewährleistet, dass eine derartige Anlage eine solide Einnahmequelle darstellt.

Frage: Man sieht zwar schon etliche „blau schimmernde“ Dächer, doch wie kommt man am besten dazu?



Ob Privathaus, Bürogebäude oder Fertigungshalle, eine optimal errichtete Photovoltaik-Anlage wirkt keinesfalls störend. Außerdem wird diese Energiegewinnung beachtlich gefördert und schont die Umwelt. *Fotos: R. P. Reichel*

Antwort: Zuerst ist der Rat eines Fachmanns gefragt. Auf Grund der Lage des Daches, Dachausrichtung, eventuellen Störfaktoren, Statik und natürlich auch der Einspeisungsmöglichkeit wird er ein kompetentes Urteil abgeben. Man sollte sich aber auch nicht genieren, nach entsprechenden Referenzen zu fragen. Zur Finanzierung kann man natürlich Eigenkapital einsetzen, das hier bestimmt eine vernünftige Rendite erwirtschaftet. Andererseits gibt es sehr günstige Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. durch die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Diese Abwicklung kann über die Hausbank beantragt werden. Auch hier werden durchaus beachtliche Einnahmen generiert.

Frage: Für wen arbeiten Sie in erster Linie?

Antwort: Unsere Beratung, Erfahrung und der Service kann im Privatbereich, in Gewerbebetrieben oder auch in der Industrie genutzt werden.

Kohle machen mit der Sonne

Zapfen Sie diese kostenlose Energiequelle an. 20 Jahre Einspeisungsgarantie, pro kW 49,2 Cent! Günstige Finanzierung. Wir beraten, planen, bauen, bieten Service - mit Garantie und langer Erfahrung.

Elektro Blitz Coburg

**Elektrotechnik
Photovoltaik
Wärmepumpen**

Gartenstraße 6, 96450 Coburg
Telefon: 09561/200 906
Fax: 09561/200 907
Mobil: 0175/89 27 003
E-Mail: info@elektroblitzcoburg.de



Achenbach GmbH: Neues Premium-Fenster HQ2 von Achenbach Für anspruchsvolles Wohnen ohne Kompromisse



Repräsentative Fassaden schaffen mit dem Achenbach-Premium-Fenster HQ2

Mit der neuen Holz/Alu-Serie HQ2 mit Dreifachverglasung hat der mittelständische Hersteller Achenbach aus dem oberfränkischen Zell Fenster entwickelt, die zeitloses Design mit hoher Funktionalität und hervorragender Wärmedämmung verbinden.

Der Fensterflügel ist bei der neuen Achenbach-Serie auf der Außenseite ganz mit einem Einscheiben-Sicherheitsglas abgedeckt. Der schmale Rahmen besteht außen aus Aluminium und kann in den unterschiedlichsten Farben produziert werden. Insbesondere in großen Glas- oder in Pfosten-Riegel-Fassaden wirken die Fenster durch die Glasabdeckung des Flügels filigran und schaffen eine harmonische Verbindung zu den anderen Fassadenelementen. Nach innen unterstützen die Oberflächen aus feinsten Hölzern den individuellen und hochwertigen Wohnstil.

Die Fenster werden nach Maß gefertigt. Mit der Dreifachverglasung bieten sie sehr gute Wärme- und Schalldämmeigenschaften (Ug nach EN 673 = 0,7 Wm²K, Rw = 35 dB).

Durch die Aluminium-Deckschale auf der Blendrahmenaußenseite sind HQ2-Fenster pflegeleicht, farbbeständig und bieten dauerhaften Witterungsschutz. Das Einscheiben-Sicherheitsglas mit emailliertem Rand auf der gesamten Außenseite dient als Flügelaufdeckung. Die Fensterbeschläge sind komplett verdeckt liegend und stören damit nicht den ästhetischen Gesamteindruck. Zu diesen Fenstern hat Achenbach in Zusammenarbeit mit den Designern Udo Rödel und Stephan Greck eine eigene exklusive Griffserie im Bauhaus-Stil entwickelt.

Die Fenster werden ausschließlich von Achenbach selbst eingebaut. Zum kostenlosen Inklusiv-Service gehören ein Fenster-Check nach einem Jahr und ein exklusives Pflegeset.

Weitere Informationen im Internet unter www.hq2.de oder direkt bei der Achenbach GmbH in Zell unter Telefon 0 92 57/9 41-0.

Zum Unternehmen Achenbach

Die Achenbach GmbH aus dem oberfränkischen Zell ist einer der größten regionalen Hersteller von hochwertigen Fenstern, Türen, Rollläden und Wintergärten aus den Rahmenmaterialien Kunststoff, Holz, Holz/Aluminium und Aluminium. Das familiengeführte Unternehmen beschäftigt mehr als 70 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Handwerksbetrieben der Region.

Tag der offenen Tür am 7.7.2007 ab 10.00 Uhr

Am 7. Juli findet bei Achenbach in Zell der traditionelle Tag der offenen Tür statt. Die ideale Gelegenheit, sich in der mehr als 300 Quadratmeter großen Ausstellung über die unterschiedlichen Fenster- und Türenserien aus Holz, Kunststoff und Aluminium zu informieren. Für Essen und Trinken ist genauso gesorgt wie für ein buntes Kinderprogramm.

Möbel zum Hindurchsehen

ACHENBACH
HQ2



Unsere HQ2-Fenster sind Möbel.

Ganz besondere Möbel, die mit ihrem klaren Design die Ästhetik des Wohnraums und der Fassade prägen.

Nach innen, mit perfekten Oberflächen aus feinsten Hölzern, schaffen sie Wohlbehagen und unterstützen Ihren individuellen Wohnstil ohne Kompromisse.

Nach außen, faszinierend elegant, prägen sie das unverwechselbare Gesicht und betonen mit harmonischen Linienführungen das Besondere Ihres Gebäudes.

Reinersreuther Str. 10
95239 Zell/Obfr.
Tel.: 0 92 57 / 9 41-0



www.hq2.de

ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Premiumfenster in Manufaktur-Qualität



Unternehmensgruppe RAIMUND:

Ein Unternehmen mit Blick für die Umwelt und zukunftsgerichteten Ideen



Seit Juni ist die erste „AdBlue-Tankstelle“ zwischen den A9-Anschlussstellen Pegnitz und Bayreuth-Süd in Betrieb. Sie ist das neueste Projekt der Raimund Unternehmensgruppe mit Sitz in Hörhof bei Creußen. Die moderne Tankstelle für Biokraftstoffe liegt nahe der A9 direkt an der B2 und bietet für Lkws und Pkws neben Dieselmotorkraftstoff auch Pflanzenöl und AdBlue, eine neuartige Harnstofflösung zur Verminderung des Schadstoffausstoßes bei Dieselfahrzeugen.

„Innovative Konzepte für die Energiewirtschaft sind heute sehr gefragt. Das gilt auch für Treibstoffe aus Pflanzenöl. Dieser Markt für nachwachsende Rohstoffe trägt auch in unserer Region einen großen Anteil zur Existenzsicherung der Landwirtschaft bei“, unterstreicht Geschäftsführer Robert Raimund die Bedeutung seiner Investition. Bereits seit mehreren Jahren bietet die Raimund Unternehmensgruppe die Möglichkeit, umweltgerecht Pflanzenöl zu tanken. Mit dem Bau der innovativen „AdBlue-Tankstelle“ für Biokraftstoffe baut das Unternehmen seinen Firmenstandort weiter aus und festigt ihn.

Service ist wichtig

In allen Bereichen setzt das Unternehmen auf Service sowie Qualität der Produkte und Leistungen. Im Frühjahr 2007 wurde die Raimund Mineralöl GmbH mit der RAL-Zertifizierung der Gütegemeinschaft Energiehandel ausgezeichnet. Dabei werden die Qualität der Brenn- und Kraftstoffe, deren richtige Lagerung und die technisch einwandfreien Fahrzeuge mit deren Messeinrichtungen von neutralen Sachverständigen geprüft. Auch im Bereich Kundenbetreuung, Beratung und Service gilt es streng ausgelegte Kriterien zu erfüllen. Die oberfränkische Firma gehört zu den bisher wenigen 135 deutschen Unternehmen mit etwa 1.500 Fahrzeugen, die sich durch die Gütegemeinschaft freiwillig prüfen lassen.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Baubranche

Seit der Gründung im Jahr 1963 wächst das Unternehmen Raimund mit Sitz in Hörhof bei Creußen stetig an. Begann damals alles mit dem Kauf eines ersten LKW so steht die Unternehmensgruppe Raimund heute auf mehreren Beinen: den Bereichen „Transporte/Baustoffe“, „Erdbau“, „Mineralölhandel“ sowie „Mineralöltransporte“. Gemeinsam mit dem Firmengründer Walter Raimund führt sein Sohn Robert Raimund die Unternehmensbereiche.

Einen Namen hat sich das Unternehmen, zwischen Bayreuth und Creußen gelegen, im Bereich der Bau- und Erdarbeiten gemacht. Ein stattlicher Fuhrpark mit modernen Geräten sowie kompetente Mitarbeiter sind Garant für fachgerechte Erdarbeiten bei gewerblichen wie privaten Bauherren.

Mehr Informationen zur Unternehmensgruppe: www.raimund.de



NEU! Nähe A9 RAPSÖLTANKSTELLE

24 Std. geöffnet!
Neu Kraftstoff nach DIN!

• RAPSÖL
• ADBLUE
• DIESEL

AUSFAHRT BAYREUTH SÜD

- Kurze Tankzeiten durch Pumpe mit großer Leistung von über 200 Liter/min.
- LKW beidseitig betankbar, kein Rangieren!
- Kein Leerstand von Kraftstoff
- Überdachte Tankstelle
- Bei Dunkelheit gut beleuchtet
- Bei Bedarf Servicepersonal

Ihr vielseitiger Partner!

RAIMUND.de

Robert Raimund e.K. · Hörhof 3 · 95473 Creußen · Fon 09209/9163-0